



WINN WEITERBILDUNGSKURSE IN UNTERNEHMEN
NEUES WISSEN - NEUE MÄRKTE - NEUE STELLEN

Jahresbericht WINN – Ostschweiz 2010

Dieser Bericht umfasst alle Kandidaten und WINN -Projekte deren Evaluation im 2010 abgeschlossen wurde.

Stand WINN-Projekte

Total wurden in diesem Zeitraum wiederum nur gerade 6 (Vorjahr 6) Projekte abgeschlossen.

Von diesen 6 Projekten ergibt sich folgende Bilanz:

4 Teilnehmer haben einen Vertrag mit Vollzeitpensum vom Projektunternehmen erhalten

1 Teilnehmer machte sich mit einem Auftrag des Projektunternehmens selbstständig

1 Projekt wurde aus wirtschaftlichen Gründen vorzeitig abgebrochen und der Teilnehmer war wieder arbeitslos

3 Projekte (Vorjahr 2) befinden sich am 1.1.2011 in Umsetzung

Das heisst, dass 4 von total 6 Projekten erfolgreich waren, daraus ergibt sich eine Erfolgsquote von 66.7 % (Vorjahr 50.0 %). Gegenüber dem Vorjahr zeigte sich trotz anhaltend wenigen Projekte doch eine Verbesserung beim Erfolg der Projekte. Trotz nun länger andauernder Wirtschaftskrise liegt die Erfolgs-Quote der WINN-Projekte im Durchschnitt seit Start in der Ostschweiz bei 68.3%

Stand Kandidaten

Total wurden im Jahr 2010 31 Kandidaten (Vorjahr 27) neu angemeldet und bei 33 (Vorjahr 21) die Evaluation abgeschlossen. Von diesen 33 ergibt sich für 2010 im Detail folgendes Bild:

- 7 Kandidaten, die ein Projekt gefunden haben
- 11* Kandidaten, die während der Evaluationszeit eine Stelle gefunden haben
- 8 Kandidaten, die trotz Eignung und Engagement kein Projekt gefunden haben
- 7* Kandidaten, die mangels Engagement/Motivation kein Projekt gefunden haben

Diese Bilanz enthält zwei Gruppen: Solche Kandidaten, die bereit sind, aktiv nach einem Projekt zu suchen und dafür auch Zeit einzusetzen. Die andere Gruppe möchte einfach informiert werden, wenn ein für sie denkbares Projekt eingeht, möchten aber keine Zeit für Abklärungen einsetzen. Diese werden als Status "Passiv" bezeichnet.

Dabei ist zu beachten, dass die beiden mit * bezeichneten natürlich Personen aus beiden Gruppen enthalten. Einerseits solche, die z.B. kurz nach Start Evaluation eine Stelle gefunden haben, andere die eine längere Zeit passiv in Evaluation waren und dann eine Stelle gefunden haben oder einer anderen Massnahme zugewiesen wurden.

Kosten entstehen für die Arbeitslosenkasse nur bei realisierten Projekten.

Aloja GmbH
Walsenstr. 1 9014 St.Gallen
071 558 88 07 079 235 04 07
info@aloja.ch www.aloja.ch



Stand Informationsveranstaltungen

In diesem Zeitraum wurden total 12 Infoveranstaltungen für KandidatInnen durchgeführt (Vorjahr 12). Für die RAV-BeraterInnen fand 2010 2 separate Infoveranstaltungen statt (in Oberuzwil und Heerbrugg), vier BeraterInnen nahmen an einer Kandidatenveranstaltungen teil.

Monatlich versenden wir konstant einen Newsletter, der an alle RAV-Berater geht und über das Angebot und die offenen Projekte informiert. Bei allen aktiven Kandidaten gebe wir mindestens einmal im Monat Rückmeldung.

Stand Unternehmen

Bei 7 Projekten (Vorjahr 5) sind am 1.1.2011 Kandidaten in Evaluation. Bei 12 Unternehmen (Vorjahr 6) werden zudem Lebensläufe von Kandidaten geprüft.

Bei 16 offenen Projekten (Vorjahr 12) haben wir keine geeigneten Kandidaten und waren auf der Suche nach Teilnehmern. 5 Projekte (Vorjahr 2) waren definiert, aber aus verschiedenen Gründen zeitlich zurückgestellt. Da wir keine passende KandidatInnen hatten, wurden 5 Projekte abgesagt und 3 Projekte nach einer längeren Zeit dann mit Externen als Feststellen besetzt.

Mit rund 700 Unternehmen sind wir derzeit in regelmässigen Kontakt (ca. 1 – 3 Kontakte pro Jahr).

Fazit

Die Anzahl der Zuweisungen ist im Vergleich zu 2009 wieder leicht angestiegen. Es zeigt sich auch weiterhin, dass die neu angemeldeten KandidatInnen über sehr viele Kompetenzen und eine gute Ausbildung verfügen und trotzdem keine Stelle finden. Allerdings waren wir dieses Jahr auch mit einer doch eher grösseren Zahl wenig engagierter Personen beschäftigt. Ob dies Zufall ist oder in irgendeiner Form mit anderen Gründen zusammenhängt ist schwierig zu evaluieren.

Die Anzahl der neu gestarteten Projekte ist im Vergleich zu 2009 um drei Projekte gestiegen. Trotzdem kann es immer noch nicht mit den besten Jahren verglichen werden, in denen bis 3mal mehr Projekte als 2010 gestartet werden.

Allgemein zeigte sich, dass die Anfragen immer noch sehr schwierig waren. Konnte früher durchschnittlich bei jeder dritten Anfrage das Dossier von KandidatInnen geschickt werden, so waren 2010 rund 12 Anfragen nötig, bis ein Dossier zugestellt werden konnte. Die im letzten Jahresbericht angesprochene Trendumkehr bei den Anfragen in den ersten beiden Januarwochen hatte sich leider dann in den folgenden Monaten nicht bestätigt. Ein Hauptgrund dafür war sicherlich der Euro-Einbruch, der viele verunsicherte.

Dafür hat der Bestand an offenen Projekten im letzten Quartal wieder zugenommen. Dies zeigt, dass sich die Wirtschaft langsam erholt und wieder daran glaubt, mittelfristig neue Arbeitsplätze über WINN-Projekte schaffen zu können.

28. Februar 2010 – Christian Engweiler